



Kick-off Veranstaltung zur Fortschreibung des Radverkehrsplans Saarland

HERZLICH
WILLKOMMEN



Begrüßung

Anke Rehlinger
Verkehrsministerin des
Saarlands



Vorstellung und allgemeiner Ausblick

Astrid Klug

Abteilungsleiterin Verkehr
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Energie und Verkehr

Radverkehrsplan Saarland Einführung und Rückblick

Dipl.-Ing. Werner Nauerz
Leiter Landesbetrieb für
Straßenbau

Dipl.-Ing. Jochen Hahn
Leiter Fachbereich
Straßenplanung LfS



Radverkehrsplan als Teil der Radstrategie



Radverkehrsplan als Teil der Radstrategie

- Um den Radverkehrsanteil zu steigern, bedarf es einer Radstrategie
- Der Ausbau der Infrastruktur – Radwege und Beschilderung – ist wesentlich, bleibt aber nur ein Baustein
- Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit dienen dazu, eine Fahrradkultur zu schaffen



Radverkehrsplan als Teil der Radstrategie

- Wesentliches Fazit bereits 2011, dass der kommunale Radverkehr wesentlich verstärkt werden muss.
- Dies wird mit Förderprogrammen seitens Land und Bund unterstützt.



Rückblick: Radverkehrsplan 2011



Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Zielsetzung 2008

- Weiterentwicklung der Radverkehrsnetze für touristischen und alltagsorientierten Radverkehr zu einem landesweiten Radverkehrsnetz
- Steigerung der Nutzung des Fahrrades im Alltag
- Stärkung des Radtourismus als Wirtschaftsfaktor



Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Zielsetzung 2008

- Systematische Bestandsbewertung als Basis für eine dauerhafte Qualitätssicherung und –verbesserung
- Objektivierbare Datengrundlage zur effizienten Steuerung der Haushalts- und Fördermittel

Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Ausgangslage 2008

- Radtourismus als relevanter Wirtschaftsfaktor mit attraktiven Angeboten und professioneller Vermarktung
- „SaarRadland“ als touristisches überregional vermarktetes Radwegenetz
- Weitere bedeutsame Radrouten

Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Ausgangslage 2008

- Einheitliches Wegweisungssystem mit anforderungsgerechter Ausgestaltung für SaarRadland.
- Es besteht eine Bedarfsplanung für die wichtigsten Lückenschlüsse.



Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Ausgangslage 2008

- Geringe Dichte der Alltagsnetze sowohl auf kommunaler als auch auf überörtlicher Ebene
- Die bisherigen Netzstrukturen im Saarland waren vorrangig auf den touristischen Radverkehr ausgerichtet.



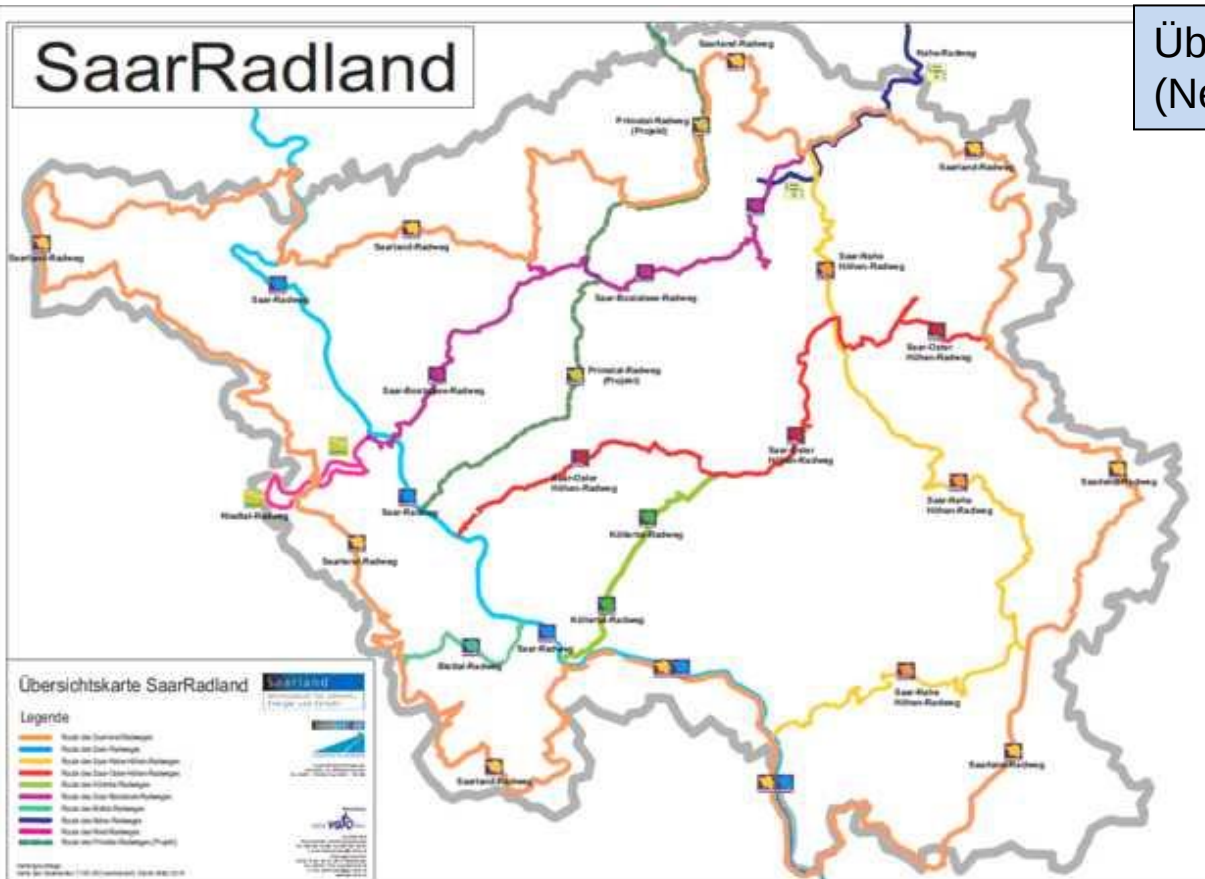
Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Arbeitsbausteine

1. Netzkonzeption
2. Bewertung der Streckenqualitäten im Netz
3. Weiterentwicklung Bedarfsplanung Radwege
4. Handlungsbedarf an Bundes- und Landesstraßen
(Querungssicherung, innerhalb Ortsdurchfahrten)

Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Netzkonzeption - Basisnetz

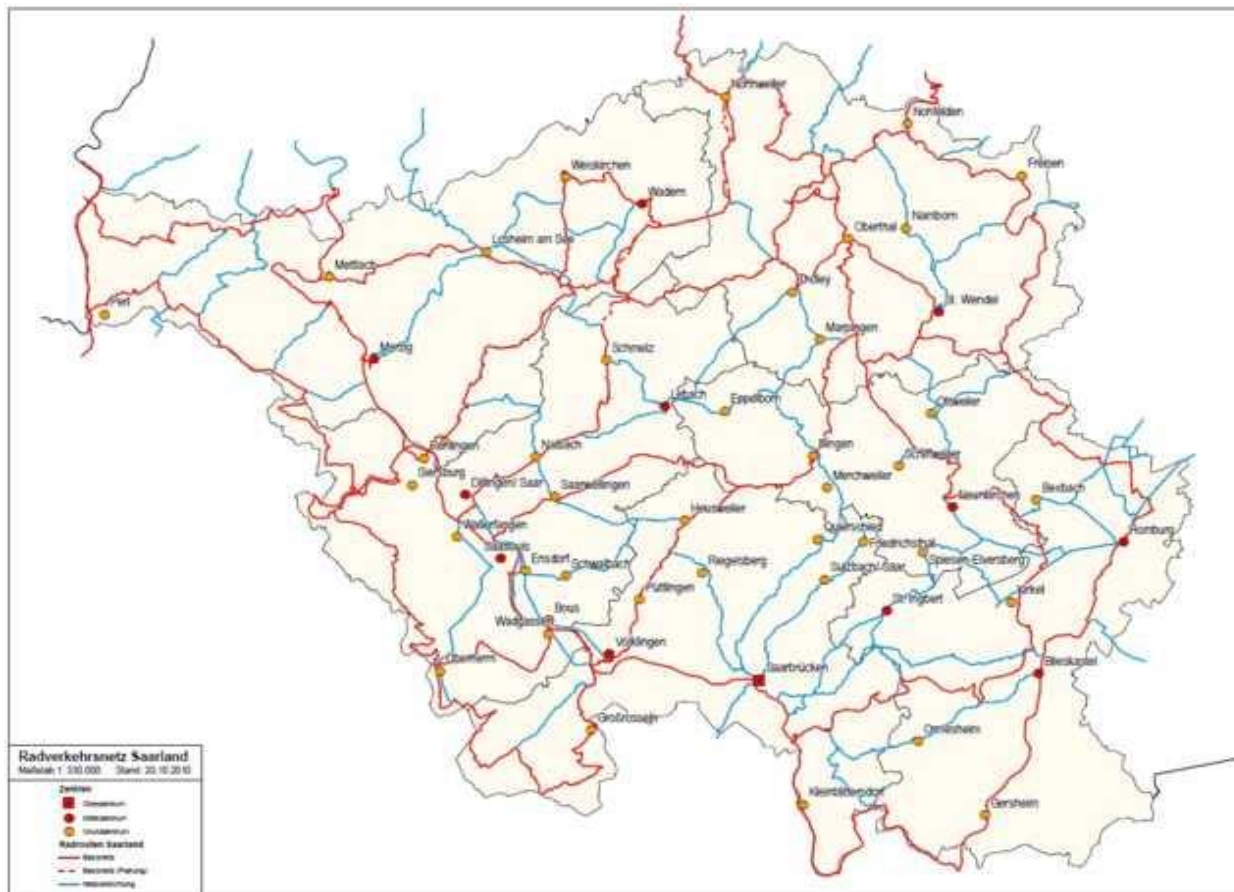


Überregional bedeutsame Radrouten
(Nettolänge im Saarland: ca. 690 km)

- Saar-Radweg (80 km) D-Netz-Route 5; ADFC-Qualitätsroute
- Saarland-Radweg (362 km)
- Saar-Nahe-Höhen-Radweg (72 km)
- Saar-Oster-Höhen-Radweg (64 km)
- Saar-Bostalsee-Radweg (60 km)
- Köller-Radweg (22 km)
- Niedtal-Radweg (23 km)
- Primstal-Radweg (54 km)
- Bisttal-Radweg (14 km)
- Wendelinus-Radweg (14 km)
- Nahe-Radweg (20 km)

Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Netzkonzeption - Das Radverkehrsnetz Saarland

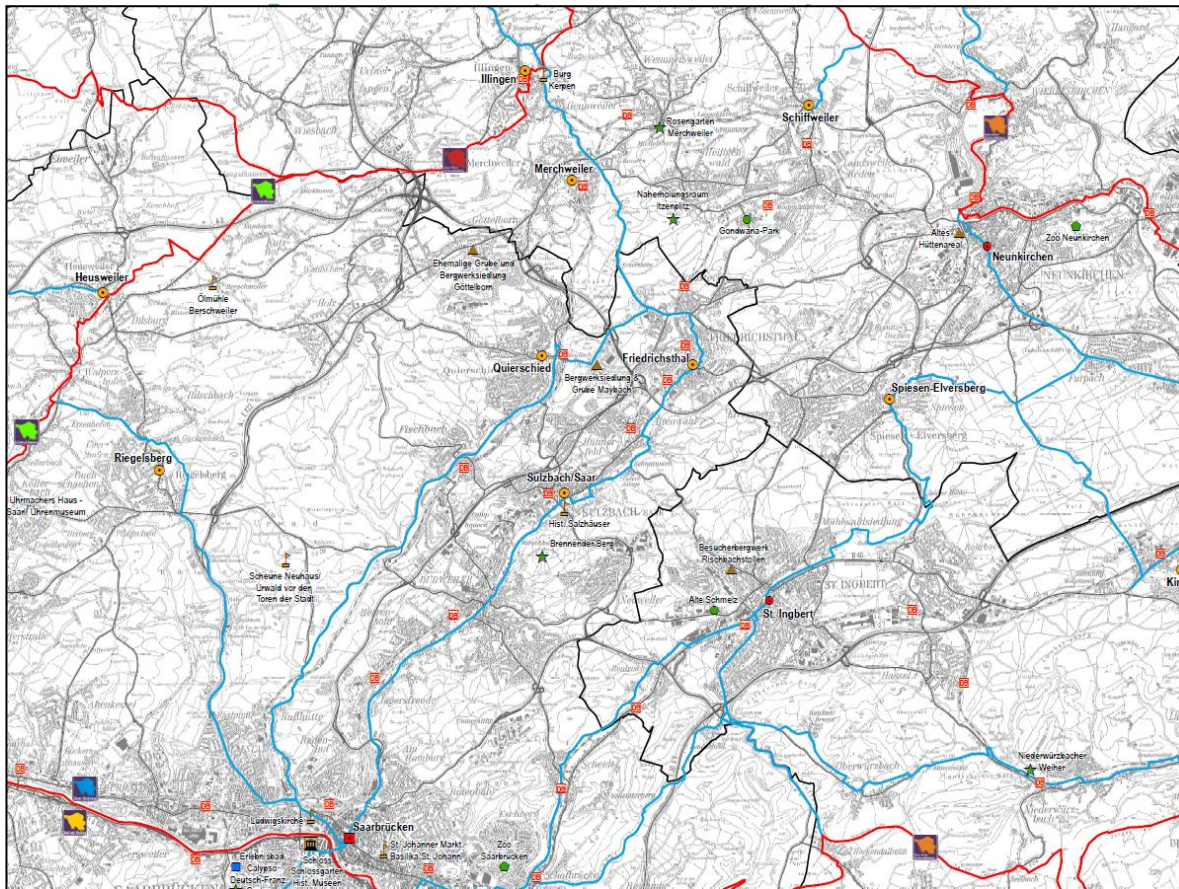


Netzlängen

- **Gesamtnetz**
ca. 1.270 km
(davon ca. 1.170 km im Saarland)
- **Basisnetz**
ca. 740 km (690 km)
- **Netzverdichtungen**
ca. 530 km (480 km)

Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Netzkonzeption - Netzverdichtungen



Vorrangig alltagsorientierte
Verbindungen
(Nettolänge im Saarland:
ca. 480 km)

- Berücksichtigung überörtlicher Verbindungen mit besonderer Bedeutung für den Alltagsradverkehr
- Anbindung zentraler Orte, die durch das Basisnetz nicht hinreichend einbezogen werden, in das Gesamtnetz
- Verlauf vorrangig über klassifizierte Straßen, aber zum Teil auch über regionale Routen
- Herleitung des Bedarfs für Netzschlüsse auf überörtlicher Ebene



Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Fazit und Empfehlungen 2011

- Landesweites Radverkehrsnetz für den touristischen und den alltagsorientierten Radverkehr (Basisnetz / Netzverdichtungen)
- Radwegedatenbank mit Bestandsdokumentation als fortschreibungsfähiges Element der Qualitätssicherung

Rückblick: Radverkehrsplan 2011

Fazit und Empfehlungen 2011

- Bedarfsplanung für Radwege an klassifizierten Straßen (Neubau, Substanzverbesserung)
- Berücksichtigung des Mittelbedarfs im Landeshaushalt
- Fördermittel für die Kommunen bei Maßnahmen im Zuge von Netzverdichtungen (in kommunaler Zuständigkeit)
- Einheitliche Beschilderung auch der Alltagsradwege erforderlich

Eine nachhaltige Erhöhung des Radverkehrsanteils im Saarland erfordert, dass auch in den Kommunen die Förderung des Radverkehrs verstärkt wird.



Ausblick: Die Fortschreibung des Radverkehrsplans



Ausblick: Fortschreibung Radverkehrsplan

- Radfahren boomt auch im Saarland – nicht erst seit Corona!
- Radverkehr spielt in den Städten und Gemeinden eine immer größere Rolle
- Durch die Neuerstellung kommunaler Radverkehrskonzepte rückt eine Vielzahl neuer Wegeverbindungen in den Fokus



Ausblick: Fortschreibung Radverkehrsplan

- Somit wird eine grundlegende Überarbeitung der bisherigen Netzkonzeption im RVP unter Berücksichtigung kommunaler Konzepte erforderlich.
- Der RVP soll zukünftig auch stärker von den Gemeinden als Planungsinstrument genutzt werden
- Empfehlung zur Priorisierung der Projekte; effiziente Steuerung der Haushaltsmittel und Personalkapazitäten.
- Des Weiteren wird die Radwegedatenbank fortgeschrieben und zukünftig GIS-fähig



Aufgabenstellung Arbeitsbausteine Netzkonzeption u. Zielanbindung

Dipl.-Ing. Heike Prahlow
PGV-Alrutz
Jonas Göber B.A.
PGV-Alrutz



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

Ihre Ansprechpartner:

**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr**
fahrrad@wirtschaft.saarland.de

Florian Gebel
Oberste Straßenbaubehörde
(0681) 501-1426

Landesbetrieb für Straßenbau
radwege@lfs.saarland.de

Jochen Hahn
Leiter Fachbereich Planung
(06821) 100-334